

Neustadt Freitag, 03.01.2014

## Kleine Puppe soll Leben retten

***Notärzte und Sanitäter des ASB Neustadt können jetzt den Notfall an einem Kindermodell üben. Das ist ein Geschenk.***

Von Katarina Lange

Der Rettungsdienst des ASB in Neustadt ist jetzt noch besser für den Ernstfall gerüstet. Und zwar, wenn es um verletzte Kinder geht. Dafür sorgt eine lebensechte Puppe, die die Notärzte und Sanitäter der Neustädter Rettungswache überreicht bekommen haben. Die sogenannte „Mega Code Juniorpuppe“ ist die Nachbildung eines fünfjährigen Kindes. An dem Modell können die Mediziner den Notfall üben, zum Beispiel Blut abnehmen, Blutdruck messen, eine Infusion setzen oder sogar intubieren.

Die Puppe hat der Verein Sternschnuppe Sachsen dem Neustädter Rettungsdienst zur Verfügung gestellt. Der Verein setzt sich dafür ein, dass kranke oder verletzte Kinder bestmöglich behandelt werden. Er unterstützt Rettungsdienste und Krankenhäuser dabei, dass sie mit kindgerechten medizin- oder rettungstechnischen Geräten ausgestattet werden. Dazu zählt die lebensechte Kinderpuppe. Das Modell kostet 4750Euro. Der Verein Sternschnuppe Sachsen finanzierte mit 3000Euro den Großteil der Summe.

„Wir sind glücklich, damit so konkrete Hilfe leisten zu können“, sagt Anne Frank, Vorsitzende von Sternschnuppe Sachsen. Sie bedankt sich zudem bei der Commerzbank AG, Gebietsfiliale Sachsen. Das Geldinstitut hätte mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung den Kauf überhaupt erst möglich gemacht.



Was tun, wenn ein Kind bei einem Unfall verletzt wird? In den kleinen Körper hineingucken, das können die Retter leider nicht. Diese hochmoderne Puppe aber macht das möglich. Das Modell hat Anne Frank, Vorsitzende des Vereins Sternschnuppe Sachsen, ASB-Geschäftsführer Alexander Penther und Matthias Häntsche, Teamleiter des Neustädter ASB-Rettungsdienstes, überreicht. Foto: St. Unger